

182

Pr. Oldendorf

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.cerwin-event.de

Preußisch Oldendorf

Sträuberei, mit Bücherlohnmarkt, 10.30 bis 11.30, 16.30 bis 18.00, Münster-Str. 3, Tel. (05742) 70 11 06.
St.-Ulrichs-Kirche, 9.00 bis 16.00, An der Kirche, Böhninghausen.
Project - Jesus connects, Kids ab zehn Jahren von 17.00 bis 19.00, Teens ab 14 Jahren 19.00 bis 21.00, Jugendzentrum Pr. Oldendorf, Spiegelstr. 4, Tel. (05742) 51 50.
Klönnsamstag, Wandergruppe des Verkehrs- und Heimatvereins, 15.00, Gasteipavillon, Eintrachtsweg.
Annahme Gebraachte Kleidung, 15.00 bis 17.00, Begegnungszentrum Altes Pfarrhaus, Spiegelstr. 3.
Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00, Rathaus, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.
Rathaus, 9.00 bis 12.00, 15.00 bis 18.00, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.
Wittkind-Apothek, 9.00, Wester Str. 129, Löhne, Ostscheld, Tel. (05732) 77 97.
Berliner Apotheke, 9.00 bis 19.00, Stewedeberg-Str. 58,

Stewede, Wehdem, Tel. (05737) 17 55.
Apothek, 9.00 bis 19.00, Nordring 17, Bünde, Tel. (05223) 31 56.
Burg-Apothek, 9.00 bis 19.00, Burgstr. 2, Lemförde, Tel. (05443) 20 30 13.
Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.
Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 18.00 bis 22.00, mit Terminsprache Tel. 0 57 41 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Vichowstraße 65.
HNO-Norddienst, Praxis Neufeld, 18.00 bis 22.00, Tel. Voranmeldung. Herford, Tel. (05221) 34 28 42; Ab 22.00 bis 581-und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel.
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 18.00 bis 8.00, wird von den niedrigen, Kinder- und Jugendärzten im EL-KI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wieling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (05 71) 7 90 40, Norddienst-Nordzentrale, Tel. 116 117.



Der Possaucher Pr. Oldendorf wurde durch die beachtlichen Bläserensemble unterstützt und begeisterte die Zuhörer mit vollem Bläserklang. FOTO: IMAGO LÖHMEYER-LÖRK

„Sternenzauber“ endet mit Musik

In der St.-Dionysius-Kirche erklingen Lieder zum Mitsingen und exotische Klänge des Marimbafons zum Abschluss des Weihnachtsmarktes.

Imme Lohmeyer-Lörk



Die Jungbläser unterhielten ihr Publikum mit dem amerikanischen Weihnachtslied „Jingle Bells“.

Pr. Oldendorf. Der köstliche Abschluss des „Sternenzaubers“ in der St.-Dionysius-Kirche war nicht irgendein beliebiger musikalischer Abend, sondern ein Konzert von hohen musikalischen Anspruch. Mitglieder aus den Possauchern aus Lübbecke, Schaumburg, Levern und Melle-Buer unterstützten den Pr. Oldendorfer Possaucher unter Leitung von Lehar Sass und ergaben eine musikalische Einheit, die ab sich schon lange zusammen musiziert hatten.

Nachwuchssorgen hat der Possaucher in Pr. Oldendorf nicht, wie sich das Publikum überzeugen konnte. Die Jungbläser waren mit großer Eifer und voller Konzentration bei der Sache und brachten eine beachtliche Version des amerikanischen Weihnachtslieds „Jingle Bells“ oder das frische „Have Fun“ („Luh Spül“) zu Gehör. Und

dies wertvolle Nachwuchsarbeit zu fördern, wurde am Samstag um eine Spende gebeten. Beindruckend und von großer musikalischer Tiefe war das schiller „Mata durch ein Dornwald ging“, in das die Gemeinde mit einstimmte. Die Liedtexte, die auf die Leinwand projiziert wurden, luden zum Mitsingen ein, „Leise rieselt der Schnee“ war eher

waren als wenig hilfreich. Erst die Antwort, Musik transportiert neben einer Nachricht auch Erinnerung und Gefühl war zufriedenstellend. Und das ist wohl auch der Grund, warum Menschen gerne Weihnachtslieder singen, weil sie sich dadurch in ihre Kindheit zurückversetzen können.

Kirchengemeinde Pr. Oldendorf zeigte sich weltoffen

Die Kirchengemeinde Pr. Oldendorf zeigte sich erstaunlich weltoffen, was die Wahl der Weiche betraf. Als Gegenstück zu Barockchoral von Johann Sebastian Bach brachte Gerd Kaiser seine Soloeinlage für Marimbafon, Klängehörn und Gong zu Gehör. „Sea Reflection“ spiegelte eine geheimnisvolle Unterwasserwelt mit drei fantasievollen Lebewesen wider. Mit Hilfe eines Wasserimitators versetzte Kaiser die Zuhörer auf den Grund

des Meeres und ermutete dafür einen Riesensplan. Auch sein „Mediativ für Tibet“, das die politische Situation in Zentralasien State ausklüffelte, ging in seiner instrumentalen Interpretation unter die Haut. Der Gongklang hier ganz unterschiedlich, mal meditativ, mal bedrohlich, je nachdem wie stark er angeschlagen wurde. „Am Kirchenschiff durch die Wellen der Zeit“, diese Aussage von Pastor Michael Weber erinnerte daran, dass das Element Wasser und das Kirchen-Schiff auch für Weihnachten wichtig sind, weil sie Glauben transportieren. Die Weihnachtsgeschichte ist darüber hinaus eine Geschichte von Flucht und Vertreibung und nicht die einer romantischen Reise, so Weber. Für die kurzweilige musikalische Stunde dankten die zahlreichen Zuhörer mit lang anhaltendem Applaus und entlockten den Musizierenden noch eine Zugabe.

MARKTPLATZ

Start-up sucht Blühpaten

Pr. Oldendorf (nw). Ein neu gegründetes „Start-up“-Unternehmen aus Pr. Oldendorf ist derzeit für sein erstes Projekt auf der Suche nach Blühpaten. Die Gründer Vanessa Kolweh und Dietrich Nünemann engagieren sich für die Natur- und Umweltschutz und lassen gemeinsam mit anderen Naturfreunden im nächsten Jahr eine Blühwiese in Pr. Oldendorf wachsen. Dafür ha-

ben die beiden eine Kampagne „StartUp“ der größten Crowdfunding-Community aus dem deutschsprachigen Raum, ins Leben gerufen. Besonders wichtig sei ihnen neben hoher Transparenz und geringen Nebenkosten, dass jeder mitmachen könne. „Die Blühpatenschaften werden in verschiedenen Paketen angeboten. Alle Unterstützer erhalten neben einer Pflanzenkarte auch von vorzugsweise im Mai bis September 2020 einen monatlichen Newsletter und können optional auf einem Plakat vor der Blühwiese genannt werden“, heißt es.

Das erste Fundraising, das bei 2.500 Euro lag, wurde bereits erreicht. Für jede weitere 50 Cent, die in das Projekt fließen, werde ein zusätzlicher Quadratmeter Blühwiese entstehen. Weitere Informationen für Interessierte gibt es unter www.startup.de und www.startnext.com/bluehpaten-hof-nunemann-kamp

Eine Blühwiese mit reichlicher Sonnenhitze. FOTO: L. PRÜSSING

NW-Adventskalender 2019

Rätseln Sie 24x mit, es gibt heute drei Gutscheine im Wert von jeweils 200 € zu gewinnen!

NW-Adventskalender 2019
Jeden Tag ein Rätsel und ein Gewinn!

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24

Einfach die Frage richtig beantworten, die passende Gewinn-Hotline anrufen oder rätseln Sie online unter nw-adventskalender.de

Alle Gewinner werden telefonisch benachrichtigt und auf abendaktuellem veröffentlicht. Mitarbeiter des Verlages Neue Westfälische GmbH & Co. KG und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. *100 bis 29,99 USt, ein Startkapital 50 Cent aus dem Fonds der Pr. Oldendorf, alle anderen Preise aus dem Mobilfunknetz.

Rätselfrage 19 Donnerstag, 19. 12. 2019

Welche Region in Deutschland ist für ihre Schnitzkunst bekannt?

das Erzgebirge
013 78/40 55-27*

Ostfriesland
013 78/40 55-28*

das Rheinland
013 78/40 55-29*

Gewinnen Sie heute einen Gutschein von:

Aschemeyer Omnibusbetrieb
Borsigstraße 14a, 32312 Lübbecke,
Tel. 0 57 41/55 15,
www.aschemeyer-reisen.de

ASCHEMEYER REISEN

<https://epaper.nw.de/data/19880/reader/print.html?leftImage=...2600%2F1928%2F977791%2F3.2.0%2F23839009%2F595277%2F16328496> Seite 2 von 2